

STEICO SE: Auswirkungen der Corona-Krise

Corporate News
19. März 2020

- **Produktion in Frankreich wird vorübergehend ausgesetzt**
- **Ausblick für 2020 wird zurückgenommen**
- **STEICO ist für die Zeit nach der Krise sehr gut aufgestellt**

Feldkirchen bei München, 19. März 2020 – Der STEICO Konzern (ISIN DE000A0LR936) informiert über bereits eingetretene und mögliche künftige Auswirkungen, die die Corona-Krise mit sich bringt:

Produktion

Im französischen Werk wird die Produktion aufgrund der lokalen Einschränkungen mit Wirkung zum heutigen Tag vorübergehend ausgesetzt. Die Werksschließung ist zunächst bis zum 05. April vorgesehen. Die Produktion in den polnischen Werken, in denen über 90% der konzernweiten Wertschöpfung geleistet wird, ist bislang nicht beeinträchtigt. Es wurden Vorkehrungen für eine kurzfristige Anpassung der Produktion an aktuelle Gegebenheiten getroffen.

Vertrieb

In wichtigen Märkten wie Deutschland und Großbritannien sind bislang keine Auftragseinbrüche zu verzeichnen. Es werden Maßnahmen getroffen, um wichtige Funktionen wie die Auftragsannahme weiterhin aufrecht zu erhalten.

In Frankreich ist die Bautätigkeit faktisch zum Erliegen gekommen. Eine Betreuung der Kunden wird über Heimarbeit der französischen Vertriebsmitarbeiter sichergestellt.

Logistik

Der grenzüberschreitende Warenverkehr - und damit die Auslieferung von STEICO Produkten - ist in Europa grundsätzlich möglich, aufgrund von Grenzstaus, knapper Logistik-Verfügbarkeit und Einschränkungen des öffentlichen Lebens in der Praxis jedoch nur bedingt durchführbar. Größere Einschränkungen sind beim Export in Überseemärkte zu verzeichnen, insbesondere bei der Containerlogistik.

Ausblick

Abhängig von der Art und Dauer der Maßnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus sind weitere negative Auswirkungen zu erwarten. Das Direktorium geht deshalb davon aus, dass der ursprüngliche Ausblick für 2020 mit einem Umsatzwachstum oberhalb von 10% und einer EBIT-Quote um 10% (im Vergleich zur Gesamtleistung) nicht realisiert werden kann. Zum jetzigen Zeitpunkt sind die konkreten Auswirkungen der Corona-Krise nicht quantifizierbar.

Zugleich wird der STEICO Konzern alles unternehmen, um die wirtschaftlichen Folgen so gering wie möglich zu halten. Hierzu gehören entsprechende Vorsorgemaßnahmen und die Aufstellung von Notfallplänen zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs. Zur Minderung der wirtschaftlichen Auswirkungen wurde Kurzarbeit in Frankreich eingeführt, in den anderen Ländern wird die Einführung geprüft.

Für die Zeit nach der Corona-Krise sieht sich der STEICO Konzern sehr gut gerüstet. Der vorsorgliche Aufbau von Lagerbeständen garantiert sofortige Lieferfähigkeit. Mit

einer Eigenkapitalquote von über 50% weist der Konzern zudem eine gesunde Bilanzstruktur aus. Darüber hinaus verfügt STEICO im Rahmen der Konzernfinanzierung über ungenutzte Kreditlinien in Höhe von rund 100 Mio. €. Die Geschäftsleitung ist daher zuversichtlich, dass STEICO nach der Krise den bisherigen Wachstumskurs fortsetzen kann.

Die Corporate News steht unter www.steico.com/de/ir zum Download bereit.

Unternehmensprofil

Der STEICO Konzern entwickelt, produziert und vertreibt ökologische Bauprodukte aus nachwachsenden Rohstoffen. Dabei ist STEICO europäischer Marktführer im Segment der Holzfaser-Dämmstoffe.

STEICO ist als Systemanbieter für den ökologischen Hausbau positioniert und bietet als branchenweit einziger Hersteller ein integriertes Holzbausystem an, bei dem sich Dämmstoffe und konstruktive Bauelemente ergänzen. Hierzu zählen flexible Holzfaser-Dämmstoffe, stabile Holzfaser-Dämmplatten, Holzfaser-Dämmplatten für die Fassadendämmung (WDVS) sowie Dämmplatten mit aussteifender Wirkung. Stegträger und Furnierschichtholz bilden die konstruktiven Elemente. Daneben stellt die STEICO Gruppe Natural Fiber Boards her und ist im Holzhandel aktiv.

Die Produkte des Münchener Unternehmens finden beim Neubau und bei der Sanierung von Dach, Wand, Decke, Boden und Fassade erfolgreich Verwendung.

STEICO Produkte ermöglichen den Bau zukunftssicherer, gesunder Gebäude mit besonders hoher Wohnqualität. So schützen STEICO Produkte zuverlässig vor Kälte, Hitze sowie Lärm und verbessern dauerhaft die Energieeffizienz der Gebäude.

Kontakt

Andreas Schulze
STEICO SE
Otto-Lilienthal-Ring 30
85622 Feldkirchen
Fon: +49-(0)89-99 15 51-548
Fax: +49-(0)89-99 15 51-704
E-Mail: a.schulze@steico.com
www.steico.com